Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sein Häus bewegen liess, dz er die Hungern, in dz
Land bracht, ist er was König Carolo zu langen
und in dz Closster Lorsen, bey Dengsch an der alten
Pfalz, sambt seinem Häus gelegen, daselbst sein Leben
verlaurt.

Dieselbigen ist dz Bayerlandt an König Carolo, so nach-
mals der gross genänt und kommen, wie Bayern so
aber mit seinen nachkunflich, ingehabt und Bayern
wieder nachmals an seinen orth, wie vor dann
gemelt worden.

Der heylig Virgilius, der 8 Bischoff seit S. Ruprechts
tod, hat hie der zeitten dz gemelten Herzogs
Tassilo auch Regierung dz erlebt, ist Lantman, hie Christ-
lichen glauben gebraut, und zu Libernia ein Bischoff
mit namen Modestum verordnet, der hat mit 4
Priestern Hinnen, Predigat Christlichen glauben
dann, Meinhat, hie unser Frauen der Saal Kirchen
als aber Modestus starb, da schickt der Mündisch
Fürst Tassilo, zu S. Virgilio, und liess zu
bitten, dz er selbs käme, aber S. Virgilio wolt selbst
nit hinein, sondern sendet, an seiner stadt, zwey
geläut Priester Hinnen, der ein Gross Mandel
und der ander Vermay.

Dieselbigen zeit zu gesser Zeitnach und der Lantman
dan der Adl, zuchtt sich wider ihren König auf, dieweil